

Zehn Alben der Kritik

Der »Preis der deutschen Schallplattenkritik« geht in diesem Jahr an fünf Klassik-Einspielungen und fünf Jazz/Pop-Alben. Das Bach Collegium Japan unter Massaki Suzuki wird für seine Interpretation von Johann Sebastian Bachs Motetten BWV 225-230 geehrt. Außerdem werden die Mahler-Lieder des Baritons Christian Gerhaher und des Pianisten Gerold Huber ausgezeichnet, Dvoraks Symphonische Dichtungen des Czech Philharmonic Orchestra unter der Leitung des kürzlich verstorbenen Charles Mackerras, Chopins Klavierkonzerte 1 & 2 (Rafal Blechacz, Piano, Royal Concertgebouw Orchestra, Jerzy Semkow) sowie Eric Le Sages Einspielung sämtlicher Klavierwerke Schumanns. Im Bereich Jazz werden Dave Liebmans »Turnaround - the Music of Ornette Coleman« und »Money Jungle - Ellington re-orchestrated« der HR-Bigband prämiert. Die übrigen Jahrespreise gehen an das Album »Have one on me« der US-Harfenistin Joanna Newsom, an »Ain't no Grave«, den Abschluß der »American Recordings« von Johnny Cash sowie an Owen Palletts »Heartland«. Begründungen der Jury und Hörbeispiele unter schallplattenkritik.de (jW)
<https://www.jungewelt.de/artikel/148953.zehn-alben-der-kritik.html>